

# Sturm der Liebe

## Lemmen viemää

Von Darkcherry

### Prolog

David's Sicht

Verschlafen gehe ich in die Küche, nehme mir eine Tasse aus dem obersten Schrank und stelle die Kaffeemaschine an. Zwei Löffel Zucker und ein wenig Milch gebe ich rein. Ich stelle die Tasse ab und setze mich an den Tisch. Ich sehe auf die Uhr die über der Tür hängt. Ich habe noch genau 10 Minuten bevor Adrian's jüngerer Bruder vorbeikommt. Ich gähne. Adrian gefällt es gar nicht das ich heute mit seinem Bruder alleine bin. Ich seufze. Er mag mich nicht, dass ist für mich in Ordnung, aber er soll nicht so tun als würde ich seinem Bruder irgendwas antun wollen. Ich bin anders. Mit anders meine ich das ich Bisexuell bin, ich stehe also auf beide Geschlechter. Für außen stehende mag es wohl komisch erscheinen, aber für mich ist es das normalste der Welt. Adrian und ich haben nicht gerade das beste Verhältnis zueinander, aber ein wenig Vertrauen in mich wäre auch nicht schlecht. Ich springe seinem Bruder bestimmt nicht um den Hals. Adrian hasst mich. Er hält nichts von mir und ich Dummkopf habe nichts besseres zu tun als mich in ihn zu verlieben. Wie konnte das nur geschehen? So bescheuert kann nur ich sein. Er sieht ja wirklich gut aus mit seinen kurzen schwarzen Haaren und seinen hellblauen Augen. Seine Nase die leicht krumm ist, weil er sie einmal gebrochen hatte. Seine Lippen sehen immer so verführerisch aus. Manchmal kommt es mir so vor als wäre er nur eine Fantasie meiner Gedanken. Natürlich sehe ich mehr als nur sein äußeres. Er ist ein toller Mensch, freundlich, hilfsbereit und lustig nur mir gegenüber leider nicht. Ich weiss nicht woran es liegt das er mich nicht Leiden kann. Es ist nun mal leider die Realität. Unser erstes Aufeinandertreffen verlief nicht gerade so gut. Kaum hatte er mich damals das erste mal gesehen, stand fest das er mich nicht Leiden kann. Ich habe es in seinem Blick gesehen wo drein geschrieben stand was ist den das für ein Idiot. Ich grinse leicht. Man hat es ihm direkt angesehen. Eigentlich ist die Situation zum verrückt werden, aber was soll ich denn bitte tun? Er hat eine Freundin. Elena. Sie ist eine wirklich tolle Frau. Ich müsste sie eigentlich hassen, aber das tue ich nicht. Adrian und ich, wir gehören einfach nicht zusammen. Ich verstehe es und habe es auch akzeptiert, aber mein Herz will sich nicht von ihm lösen. Ich habe wirklich alles getan was in meiner Macht steht, aber nichts hat funktioniert. Ich hasse es ihn zu lieben. Die Liebe ist scheiße. Ich erschrecke als ich die Klingel höre. Verwirrt sehe ich auf die Uhr. Wow jetzt habe ich 10 Minuten damit verbracht über meine verzwickte Situation nachzudenken. Ich stehe auf und gehe zur Tür. Ich öffne sie. Vor mir steht ein guta aussehender Mann. Gold blondes Haar, schöne blaue Augen, ein kantiges Gesicht. Er

ist ein wenig kleiner als ich. "Hey du musst Darian sein. Ich bin David, du kannst mich aber auch Dave nennen", sage ich gut gelaunt. Darian lächelt. "Freut mich dich kennenzulernen. Ich habe schon viel von dir gehört", sagt der blondhaarige. Verwirrt sehe ich ihn an. "Wirklich!."

"Mein Bruder ist nicht gerade ein Fan von dir", sagt Darian belustigt. Ich grinse. "Ja. Das zwischen Adrian und mir ist ein wenig kompliziert. Ich würde sagen das wir jetzt lieber anfangen, denn so sind wir schneller fertig", sage ich noch immer gut gelaunt. Er nickt mit dem Kopf.

Eine Stunde später.

Nach einer Stunde haben wir es endlich geschafft. Erschöpft sitzen wir uns auf seinem Bett. "Endlich sind wir fertig", sagt Darian erledigt. "Ich werde hier nicht so schnell ausziehen das schwöre ich dir", meine ich. Wir beide lachen. "Kann dich nur zu gut verstehen", sagt Darian mit einem Grinsen im Gesicht. "Du hast vorhin erwähnt das du schon viel über mich erzählt bekommen hast und soweit ich deinen Bruder kenne war nichts positives dabei", sage ich. Darian lacht. "Ja da hast du recht. Er hat gemeint das ich mich von dir verhalten soll. Das du ein Arschloch bist und so weiter. Bis jetzt kommst du mir nicht so vor als wärst du ein schlechter Mensch. Ich verstehe nicht was Adrian so an dir Missfällt.", sagt Darian. Ich lächele gequält. "Wer weiß vielleicht bin ich doch ein schlechter Mensch." Ich seufze. "Ich habe echt keine Ahnung was für ein Problem dein Bruder genau mit mir hat. Ich halte mich von ihm fern und rede nicht mit ihm. Es gibt eigentlich keinen Grund für ihn warum er so schlecht auf mich zu sprechen ist. Adrian hat Probleme damit das ich Bi bin, deswegen nehme ich keine Männer mit hier her. Er soll ja keinen Herzinfarkt bekommen", sage ich belustigt. Darian kichert. "Ich bin Schwul und Adrian hat damit keine Probleme. Es dürfte eigentlich nicht daran liegen. Mein Bruder war schon immer so ein Mensch der andere sieht und dann entscheidet ob er sie Leiden kann oder nicht. Es liegt also nicht an dir sondern eher an ihm. Er müsste dich besser kennenlernen um sich ein richtiges Bild von dir machen zu können. Ich glaube aber nicht daran das er dich besser kennenlernen möchte. Er redet so von dir als wärst du so etwas wie die Pest", sagt Darian. "Ja. Es ist wirklich schlimm für ihn auch wenn ich nur anwesend bin. Ich habe mich schon lange damit abgefunden das er so von mir denkt. Ich kann ja so wieso nichts dagegen machen", sage ich leise. Mit großen Augen sieht Darian mich an. "Kann es sein das du in Adrian verknallt bist?", fragt der blondhaarige mich geschockt. Traurig sehe ich ihn an. "Das Leben ist manchmal scheiße. Er weiß nichts davon und wenn ich ehrlich bin dann soll es auch so bleiben", sage ich. Mitleidig sieht Darian mich an. "Das ist wirklich übel. Glaub mir du hast was besseres verdient als meinen Bruder. Weiß Elena eigentlich bescheid?", fragt er. Ich nicke mit dem Kopf. "Sagen wir es mal so, dass die beiden nur durch mich zusammen gekommen sind", sage ich. Verwirrt sieht er mich an. "Wie meinst du das?", fragt Darian. Ich lächele leicht. "Als wir zu viert zusammen gezogen sind waren wir alle Single. Elena und ich, wir verliebten und nach einiger Zeit in Adrian. Das verband uns irgendwie. Elena und Adrian haben sich von Anfang an miteinander verstanden. Ich habe es gehasst die beiden so vertraut miteinander umgehen zu sehen. Sie wurden gute Freunde. Elena hat sich nicht getraut einen Schritt nach vorne zu machen. Sie hatte zu viel Angst vor seiner Reaktion gehabt. Mir war klar das ich bei ihm niemals eine Chance haben werde deswegen habe ich solange auf Elena eingeredet bis sie dann endlich den ersten Schritt gemacht hat. Jeder Blinder hat gesehen wie sehr die beiden aufeinander stehen und einfach nicht in die Gänge gekommen sind. Sag Adrian ja nichts das ich zu seiner Beziehung

beigetragen habe. Er würde glaube ich durch drehen", sage ich ernst. Darian lacht. "Mache ich schon nicht. Das bleibt unter uns. Wenn ich damals an deiner Stelle gewesen wäre, ich hätte das nicht getan. Ich kann mir gar nicht vorstellen wie du dich fühlst wenn du sie zusammen siehst", sagt Darian traurig. "Es geht schin irgendwie. Dadurch das ich Adrian nie wirklich nah gewesen bin ist es nicht so schlimm. Ich weiß keine private Dinge von ihm, ich rede nicht mit ihm, nur wenn es notwendig ist. Es hätte schlimmer sein können", sage ich. Darian lächelt. "Okay wenn du meinst. Hast du noch Lust hier irgendwas zu machen?", frsagt er micht. "Nicht wirklich. Wie wäre es mit einrr Runde Call of Duty?", frage ich ihn. "Na klar", sagt er erfreut. Ich lache. Zusammen gehen wir in mein Zimmer.